Ausgabe 153

Aschersleben, 6. April 2013

Come Together – Das Beatles-Tribute-Konzert der Generationen



"The Kaiserbeats" sind die Beatles-Coverband des Abends beim großen "Come Together" im Bestehornhaus.

Benannt nach dem gleichnamigen Song der Beatles findet am Freitag, dem 26. April 2013, um 19.00 Uhr im Bestehornhaus Aschersleben das musikalische Gro-Bereignis "Come together" statt.

Zwei bekannte Rockbands, ein Schülerchor, ein Damen-Trio und ein bekannter Moderator widmen sich gemeinsam der legendären Musik der Beatles und sorgen für ein unvergessliches deutschenglisches Musikhighlight.

In dem generationsübergreifenden Konzert geben die Rockbands "The Kaiserbeats" und "Wattenläufer" gemeinsam mit "The BRANDT – Sisters & Junior" sowie dem Chor der Grundschule Pfeilergraben in einem einzigartigen Mix die Ohrwürmer der britischen Kultband zum Besten.

Den Auftakt übernimmt die Nordic Rock Band "WAT-TENLÄUFER" mit einem Sonderprogramm. Die Plattrocker beginnen u.a. mit berühmten – von anderen Künstlern in der Vergangenheit bereits produzierten, weltbekannten Beatles-Covern und unvergesslichen Titeln, die an die 60er anknüpfen. Im Anschluss daran erklingen dann die großen Hits der "Fab Four"; authentisch und visuell vorgetragen durch die Coverband "THE KAISERBEATS" und begleitet vom Schülerchor der Grundschule Pfeilergraben. Die jüngsten Musiker des Abends werden dem Publikum zusätzlich mehrere Songs der Beatles mitreißend und klangvoll präsentieren. Den musikalischen Part perfekt macht das Ensemble "THE BRANDT SISTERS & JUNIOR". Ein Piano, eine Gitarre und kraftvoller Gesang lässt John Lennons großen Hit "Imagine" für die Gäste zu einem fantastischen Erlebnis werden.

Durch die Veranstaltung führt an diesem Abend der bekannte Moderator MICK M. Der beliebte Entertainer steht für stabilen Humor, ist Gewinner der französischen Goldenen Kamera für visuelle Comedy und seit fünfzehn Jahren der Kultansagemann der nordischen Duckstein Festivals. Abgerundet wird das Tribute-Konzert durch die beeindruckende Kunstausstellung "Remember John Lennon" des Malers Klaus-Dieter Schweitz. Seine Bilder spiegeln die vielen Gesichter des John Lennon und der Beatles wieder.

Weitere Informationen sowie Eintrittskarten für das "Come together" - Konzert sind in der Tourist-Information Aschersleben, Hecknerstr. 6 (Tel. 03473 8409440 bzw. E-Mail: info@aschersleben-tourismus. de), zum Preis von 25,00 Euro erhältlich.

Beatles-Tribute-Konzert "Come Together" Freitag, 26. April 2013, 19.00 Uhr Bestehornhaus Aschersleben





Bekanntmachungen der Stadt Aschersleben

Inhaltsverzeichnis

- Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2010
- Beschluss zur Satzung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 15"Mischgebiet – Der kurze Grund" des Ortsteiles Groß Schierstedt – Stadt Aschersleben
- Widmung der Verlängerung der Oststraße für den öffentlichen Verkehr
- Förderprogramm STARK III Sanierung der Sporthalle an der Grundschule Staßfurter Höhe
- Förderprogramm STARK III Energetische Sanierung der Grundschule Luisenschule
- Förderprogramm STARK III Energetische Sanierung der Kindertagesstätte "Villa Kunterbunt" in Mehringen
- Bekanntmachung der Erteilung der Genehmigung der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Aschersleben OT Groß Schierstedt
- Bekanntmachung der Stadt Aschersleben

Betr.: Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 15 "Mischgebiet – Der kurze Grund" in Aschersleben, OT Groß Schierstedt

Vorlage V/0581/13 – Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2010

Der Stadtrat beschloss in seiner Sitzung am 20. März 2013:

- 1. Die Jahresrechnung 2010 wird bestätigt.
- 2. Der Oberbürgermeister wird für die Haushaltsführung des Jahres 2010 entlastet.

Vorlage V/0585/13 – Beschluss zur Satzung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 15 "Mischgebiet – Der kurze Grund" des Ortsteiles Groß Schierstedt – Stadt Aschersleben

Der Stadtrat beschloss in seiner Sitzung am 20. März 2013 den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 15 "Mischgebiet – Der kurze Grund" des Ortsteiles Groß Schierstedt – Stadt Aschersleben bestehend aus dem Teil A (Planzeichnung) und dem Teil B (textliche Festsetzungen) in der vorliegenden Fassung gemäß Anlage nach § 10 Abs. (1) BauGB als Satzung. Die Anlage ist Bestandteil des Satzungsbeschlusses

Die Begründung mit Umweltbericht zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 15 "Mischgebiet – Der kurze Grund" wird gebilligt.

Vorlage V/0586/13 – Widmung der Verlängerung der Oststraße für den öffentlichen Verkehr

Der Stadtrat beschloss in seiner Sitzung am 20. März 2013:

Die neu gebaute Verlängerung der Oststraße mit P + R Platz, in der Gemarkung Aschersleben wird dem öffentlichen Verkehr gewidmet. Die Widmung erstreckt sich auf folgende Grundstücke:

Flur 70, Flurstücke 60, 2, 3, 4, 63 und 65 Flur 80, Flurstücke 11, 83 und 86 sowie Flur 81, Flurstücke 129 und 131

Vorlage V/0593/13 – Förderprogramm STARK III - Sanierung der Sporthalle an der Grundschule Staßfurter Höhe

Der Stadtrat beschloss in seiner Sitzung am 20. März 2013, dass die Sporthalle an der Grundschule Staßfurter Höhe saniert wird.

Vorlage V/0594/13 – Förderprogramm STARK III – Energetische Sanierung der Grundschule Luisenschule

Der Stadtrat beschloss in seiner Sitzung am 20. März 2013, dass die Grundschule Luisenschule energetisch saniert wird.

Vorlage V/0595/13 – Förderprogramm STARK III – Energetische Sanierung der Kindertagesstätte "Villa Kunterbunt" in Mehringen

Der Stadtrat beschloss in seiner Sitzung am 20. März 2013, dass die Kindertagesstätte und die Grundschule in Mehringen wie in Variante 2 beschrieben umgebaut bzw. saniert werden.

Bekanntmachung der Stadt Aschersleben

Bekanntmachung der Erteilung der Genehmigung der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Aschersleben OT Groß Schierstedt

Die vom Stadtrat in seiner öffentlichen Sitzung am 24. Oktober 2012 beschlossene 1. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Aschersleben, OT Groß Schierstedt wurde mit Verfügung des Salzlandkreises vom 20.03.2013 Az.: 61.70.01./01_1.Ä-GRS-13 gemäß § 6 BauGB genehmigt.

Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit gemäß § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Die 1. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Aschersleben, Ortsteil Groß Schierstedt wird mit dieser Bekanntmachung wirksam.

Jedermann kann die 1. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Aschersleben OT Groß Schierstedt einschließlich Begründung, Umweltbericht und der zusammenfassenden Erklärung in der Stadtverwaltung Aschersleben, Haus II – Hohe Straße 7, im Amt 40 Stadtplanung, Zimmer 114, während der allgemeinen Sprechzeiten

Mo: 9.00-12.00 Uhr und 13.00-15.00 Uhr Di: 9.00-12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr Do: 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr

Fr: 9.00 – 12.00 Uhr

einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen. (vgl. § 6 Abs. 5 BauGB).

Hinweise:

Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich

- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und [?]
- 3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung des Flächennutzungsplanes schriftlich gegenüber der Stadt Aschersleben, Markt 1, 06449 Aschersleben, unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Gemäß § 6 Abs. 8 i.V.m. Abs. 4 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 5. Oktober 1993 (GVBI. LSA S.568), zuletzt geändert durch das Dritte Gesetz zur Änderung der Gemeindeordnung vom 07. 11. 2007 (GVBI. LSA S. 352) wird auf folgendes hingewiesen:

Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt beim Zustandekommen der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes ist unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplanes gegenüber der Stadt Aschersleben, Markt 1, 06449 Aschersleben, unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt, geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung oder die Bekanntmachung der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes verletzt worden sind.

Aschersleben, den 06. April 2013

Michelmann Oberbürgermeister

Bekanntmachung der Stadt Aschersleben

Betr.: Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 15 "Mischgebiet – Der kurze Grund" in Aschersleben, OT Groß Schierstedt

Der Stadtrat der Stadt Aschersleben hat in seiner Sitzung am 20.03.2013 den vorhabenbenzogenen Bebauungsplan Nr. 15 "Mischgebiet – Der kurze Grund" als Satzung beschlossen. Die Begründung einschließlich Umweltbericht wurde gebilligt.

Dieses wird hiermit bekannt gegeben.



Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 15 "Mischgebiet – Der kurze Grund" in Aschersleben, OT Groß Schierstedt tritt mit dem Tag dieser Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann die Satzung und die zusammenfassende Erklärung in der Stadtverwaltung Aschersleben, Haus II – Hohe Straße 7, im Amt 40 Stadtplanung, Zimmer 114, während der allgemeinen Sprechzeiten

Mo: 9.00-12.00 Uhr und 13.00-15.00 Uhr Di: 9.00-12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr Do: 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr Fr: 9.00-12.00 Uhr

einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen. (vgl. § 10 Abs. 3 BauGB).

Hinweise:

Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich

 eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,

- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
- nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung des Bebauungsplanes schriftlich gegenüber der Stadt Aschersleben, Markt 1, 06449 Aschersleben, unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 S. 1 u. 2 sowie Abs. 4 BauGB über die Entschädigung von durch den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 15 "Mischgebiet – Der kurze Grund" in Aschersleben, OT Groß Schierstedt eingetretenen Vermögensnachteilen sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.

Gemäß § 6 Abs. 4 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. August 2009 (GV-BI. LSA S. 383), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.04.2010 (GVBI. LSA S. 190) wird auf folgendes hingewiesen:

Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt beim Zustandekommen des Bebauungsplanes ist unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplanes gegenüber der Stadt Aschersleben, Markt 1, 06449 Aschersleben, unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt, geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Bekanntmachung des Bebauungsplanes verletzt worden sind.

Aschersleben, 06. April 2013

Michelmann Oberbürgermeister

Erste Entwässerungsmaßnahme in Freckleben gestartet

Seit kurzem laufen in Freckleben die Arbeiten am Dorfteich. Das Gewässer in der Wickenbreite wird zum Schutz vor Überschwemmungen vergrößert und mit einer Pumpstation versehen, um das Überlaufen des Teiches zu verhindern. Durch die Stadt Aschersleben wird damit die erste Maßnahme zur Oberflächenentwässerung seit den Überschwemmungen im September 2011 realisiert. Dem vorausgegangen war die Beantragung von Fördermitteln aus dem Hilfsfonds der Landesregierung. 65 Prozent Förderung erhält die Stadt nun. Insgesamt kostet die Ertüchtigung des Dorfteiches 130.000 Euro.

Bis Mitte April wird der Teich entschlammt und auf ein Fassungsvermögen von ca. 500 m³ vergrößert. Um bei längeren oder stärkeren Niederschlägen dem Überlaufen des Teiches entgegenzuwirken, wird eine Fertigteilpumpstation errichtet, die die Mehrmengen an Wasser über eine Druckrohrleitung in die nahe gelegene Wipper abführt.

Es werden zwei Hauptzuläufe auf der nördlichen und westlichen Seite als Beruhigungsstrecke und Sedimentenfallen installiert. Um das Oberflächenwasser der Wickenbreite zu erfassen, erhält die Fahrbahn eine Entwässerungsmulde, die über einen weiteren Zulauf in den Teich mündet. Als abschließende Maßnahme wird das Umfeld mit Bäumen und Sträuchern gestaltet.

Zur Sicherung der Baufreiheit muss die Baustelle im Bereich der nördlichen Wickenbreite voll gesperrt werden; für Anwohner, Rettungs- und Entsorgungsfahrzeuge ist die Zufahrt frei. Um Beachtung der Baustellentätigkeiten wird dabei gebeten.

Drohndorf am Schmutzwassernetz angeschlossen

Der Magnolien-, der Flieder- und der Sonnenblumenweg in der Aschersleber Ortschaft Drohndorf erhält einen neuen Schmutzwasserkanal. Ende März haben die Bauarbeiten begonnen. Dank eines Fördermittelbescheids über eine maximale Summe von 133.000 Euro hatte der Eigenbetrieb Abwasserentsorgung der Stadt Aschersleben (EBA) die Planung im vergangenen Jahr beauftragen können.

Der Schmutzwasserkanal in den drei Straßen wird eine Gesamtlänge von ca. 700 Meter haben und einen Durchmesser von DN 200. Die Kosten belaufen sich auf insgesamt 300.000 Euro. An der umfangreichen Förderung ist die Europäische Union mit einem erheblichen Anteil aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) sowie das Land Sachsen-Anhalt beteiligt.

"Der Anschluss des so genannten Blumenviertels ist die letzte Kanalbaumaßnahme in Drohndorf. Dann ist der Ort vollständig – bis auf kleinere Randbereiche – an das zentrale Schmutzwassernetz angeschlossen", erklärt EBA-Betriebsleiter Enrico Jorde. In den vergangenen Monaten war das Unternehmen schon in Drohndorf tätig. Bei einer gemeinsamen Baumaßnahme mit der Stadt errichtete es in der Lutherstraße und Schenkgasse einen Regenwasserkanal.

Wasser- und Bodenanalysen

Am Dienstag, den **14. Mai 2013** bietet die AfU e.V. die Möglichkeit, in der Zeit von **16.00–17.00 Uhr** im Rathaus in Aschersleben, Markt 1, Wasserund Bodenproben untersuchen zu lassen.

Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (mind. 500 ml) in einer Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter

z.B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden.

Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

Eine Beratung zu weiteren Umweltproblemen ist möglich.

Schöffen gesucht

In der Stadt Aschersleben werden noch ehrenamtliche Richter, so genannte Schöffen, für das Amtsgericht Aschersleben sowie das Landgericht Magdeburg gesucht, denn die Amtszeit der noch tätigen Schöffen an beiden Gerichten endet am 31. Dezember 2013.

Derzeit wird von der Stadt Aschersleben für die neue Amtsperiode von 2014 bis 2018 die Vorschlagsliste erstellt.

Wer Interesse an einer solchen Tätigkeit hat, die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt, das 25. Lebensjahr vollendet und seinen Wohnsitz innerhalb der Stadt Aschersleben hat, kommt grundsätzlich für das Ehrenamt in Betracht.

Interessierte Bürger werden hiermit gebeten, sich bis zum 12. April 2013 beim Amt für Recht und Finanzen der Stadt Aschersleben, Markt 1, 06449 Aschersleben, unter Telefon-Nr. (0 34 73) 95 82 91, zu bewerben.

Neuer Stadtplan für Aschersleben

Zurzeit erstellt die BVB-Verlagsgesellschaft mbH einen neuen Faltstadtplan für die Stadt Aschersleben.

Der Plan bietet mit seiner detaillierten kartographischen Darstellung des Stadtgebietes inklusive seiner Ortschaften sowohl Besuchern als auch Einwohnern eine optimale Orientierungshilfe.

Finanziert wird die Herstellung durch Anzeigenschaltungen einheimischer Unternehmen.

Zurzeit ist deshalb die Mitarbeiterin des Verlages, Monique Forsythe, im Stadtgebiet unterwegs, um interessierten Gewerbetreibenden in der Stadt Aschersleben die Möglichkeiten für eine Anzeigenschaltung in dem Stadtplan vorzustellen. Die Beratung erfolgt ausschließlich persönlich.



Melle: Stadt schließt Saal nun auch am Tage

Aufgrund gravierender sicherheitstechnischer Mängel ist der Saal des Vereinshauses "Melle" nun auch tagsüber gesperrt. Das teilte Oberbürgermeister Andreas Michelmann am 20. März 2013 den Stadträten auf ihrer Sitzung mit. "Wir haben ein grundsätzliches Sicherheitsproblem in dem Saal und logischerweise tritt dieses nicht erst nach 22 Uhr auf", sagte Michelmann. Von dieser Sperrung ausdrücklich nicht betroffen sind der Jugendclub und das Frauenkommunikationszentrum im Obergeschoss. Sie bleiben weiterhin in Betrieb.

Bereits Mitte Februar hatte die Stadt Aschersleben das Ende von Veranstaltungen im Saal auf 22.00 Uhr begrenzt. Ursache für diesen Schritt waren gehäufte Anwohnerbeschwerden über nächtliche Ruhestörungen sowie ein Bericht des Sicherheitsbeauftragten der Stadt über Mängel bei Brandschutz, Schallschutz und Belüftung.

Daraufhin fand am 14. März 2013 im Bestehornhaus eine Diskussion mit über 200 Teilnehmern zur Zukunft der "Melle" statt. Jugendliche, Eltern, Mitglieder städtischer Vereine und Stadträte hatten sich im Saal versammelt, um über die Zukunft der "Melle" zu diskutieren.

Nach einer kurzen Einführung stellte sich Oberbürgermeister Andreas Michelmann den Meinungsäußerungen und Fragen der jungen Leute. Der OB erläuterte eingangs, dass der demografische Wandel nach den Kinderkrippen, Kindergärten und Schulen nun die Diskotheken erreicht habe. Die Zahl der Jugendlichen hat sich seit 1990 etwa halbiert. Einige Diskotheken im Umland mussten bereits schließen. Dieses "Marktversagen" stellt die Stadt nun vor die Entscheidung einzuspringen und selbst eine Möglichkeit zum Feiern und Tanzen zu schaffen oder in Kauf zu nehmen, dass die



Die Melle ist in einem sanierungsbedürftigen Zustand.

jungen Leute 30 bis 40 Kilometer zur nächsten Diskothek fahren müssen.

Auch der mangelnde Brandschutz und die hohen Investitionskosten, die nötig wären, um den Saal der "Melle" für Veranstaltungen mit ca. 300 Personen fit zu machen, kamen zur Sprache. In einer überwiegend von Sachlichkeit und Respekt geprägten Debatte konnten die Jugendlichen klar machen, wie wichtig ihnen die "Melle" als Veranstaltungsort ist, aber auch wie wichtig ihnen ihre Stadt ist, die ohne Tanzveranstaltungen für Jugendliche erheblich an Attraktivität einbüßen würde. Jene, die nicht wegen Job, Ausbildung oder Studium weggegangen sind, wünschten sich ein lebenswertes Aschersleben auch für die jüngere Generatier.

Im Laufe des Abends wurde deutlich, dass der Oberbürgermeister die jungen Leute nicht im Regen stehen lassen möchte, wenngleich er den Saal "Melle" zur weiteren Nutzung als Diskothek aus den benannten Gründen ausschloss. Sein Vorschlag für eine Übergangslösung, nämlich das Ballhaus zu nutzen, bis eine entgültige Lösung gefunden ist, stieß bei den Jugendlichen allerdings auf Ablehnung. Weitere Alternativen sind die Dorfgemeinschaftshäuser in Wilsleben und Westdorf. Eigentümer der "Melle" ist die Stadt Aschersleben. In der Vergangenheit wurde der Saal regelmäßig an Vereine, Schulen, private Veranstalter und Bürger vermietet. Im Obergeschoss haben ein städtischer Jugendclub und das Frauenkommunikationszentrum ihr Domizil.

Straßen in Freckleben nach Sanierung wieder frei



Oberbürgermeister Andreas Michelmann und Ortsbürgermeister Kai Hohmann geben die Straße frei.

Nach elf Monaten grundhafter Sanierung, einschließlich witterungsbedingter Winterpause, sind die Straßen Domäne und Am Bahnhof in der Aschersleber Ortschaft Freckleben nun fertiggestellt. Das schwarz-weiß-grüne Bändchen durchschnitten am 21. März 2013 bei frostigen Tempera-

turen und einer dichten Schneedecke Oberbürgermeister Andreas Michelmann und Frecklebens Ortsbürgermeister Kai Hohmann.

Gemeinsam mit dem Eigenbetrieb Abwasserentsorgung der Stadt Aschersleben und dank einer Förderung von 70 Prozent durch das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten in Halberstadt konnte diese umfangreiche Baumaßnahme realisiert werden. Sie war im Gebietsänderungsvertrag zwischen Freckleben und Aschersleben im Jahr 2007 vereinbart worden.

Insgesamt 520 Straßenmeter wurden grundhaft ausgebaut. Die Fahrbahn und die Gehwege erhielten Altstadt-bzw. Natursteinpflaster, die Borde wurden aus Beton hergestellt. Neue Straßenlaternen wurden ebenfalls installiert: insgesamt zwölf Stück. Der neue Regenwasserkanal hat eine Gesamtlänge von 350 Metern.

Insgesamt beliefen sich die Kosten auf ca. 570.000 Euro. Geplant wurde das Bauvorhaben durch das Ingenieurbüro BauHeSa aus Hettstedt, die auch die Bauüberwachung übernommen haben. Gebaut wurde durch Kutter HTS aus Helbra.

Seit dem Jahr 2008 hat die Stadt Aschersleben in Freckleben bereits verschiedene Investitionen auf den Weg gebracht, insbesondere in die Burg Freckleben flossen nicht unerhebliche Mittel. Darüber hinaus wurde der Winzersteg ausgebaut und die Straßen Spitzer Winkel, Wickenbreite und Straße der Freundschaft erhielten einen neuen Schmutzwasserkanal. Schrittweise wurde auch das Dorfgemeinschaftshaus mit dem Bürgerbüro saniert. Zuzeit laufen die Arbeiten am Dorfteich, um zukünftig einen besseren Hochwasserschutz zu gewährleisten.

STADT

Neuer Graben im Zeisigweg dient der Entwässerung

Sobald die Witterung es zulässt erhält der Entwässerungsgraben in der Verlängerung des Zeisigweges am Rande des Aschersleber Vogelviertels ein noch deutlicheres Profil. Darüber hinaus soll ein Befahren des Grundstücks durch geeignete Maßnahmen verhindert werden. Der Graben war nach dem Straßenbau im Drosselweg angelegt worden, allerdings nutzten Autofahrer die Strecke der ehemaligen Baustraße regelmäßig als Abkürzung, da der Drosselweg seit dem Ausbau in diesem Abschnitt nur noch aus einer Richtung stadteinwärts zu befahren ist.

Den gesamten Zeisigweg für den Verkehr zu öffnen, wie von einigen Anwohnern gefordert, ist nicht möglich, da die öffentliche Fläche, auf welcher sich nun der Graben befindet, nur über eine Breite von drei Meter verfügt. Aufgrund dieser eng gesetzten Grenzen kommt ein Straßenausbau nicht in Frage, eine Nutzung dieses Teils der Wegeparzelle zur Entwässerung bietet sich dagegen an, zumal an dieser Stelle notwendig.

Vor dem Straßenausbau sammelte sich das Wasser aus allen Richtungen vor einem stadteigenen Grundstück, durchströmte dieses, überflutete den Drosselweg und sammelte sich dann auf dem Gelände des Krankenhauses am Hubschrauberlandeplatz. Dieser Zustand konnte nicht beibehalten werden, da er Eigentumsrechte verletzte.

Dieser Graben soll nun das überschüssige Oberflächenwasser vom benachbarten Acker und vom aufgeschotterten Zufahrtsweg zu den hinterliegenden Wohngrundstücken des Drosselweges fassen, zwischenspeichern und bei längeren und stärkeren Niederschlagsereignissen in Richtung Parkplatz und in

den Straßengraben der Eislebener Straße abführen. Somit schützt er Wohngrundstücke des Drossel-bzw. Zeisigweges vor Überflutung und Vernässung.

Da die Maßnahme dem Wohl der Allgemeinheit dient, hofft die Stadt Aschersleben insbesondere auf das Verständnis derjenigen Grundstückseigentümer, die durch die Herstellung des Grabens nun nicht mehr, wie gewohnt, bis an die Rückseite ihrer Grundstücke heranfahren können – betroffen sind die Grundstücke linksseitig des Drosselweges im Bereich vom Parkplatz an der B 180 bis zum hinterliegenden Grundstück Zeisigweg 29. Die Zugänge, wie auch in den meisten Fällen die Zufahrten, zu diesen Grundstücken sind über den Drosselweg gesichert. Zum Abstellen der Fahrzeuge steht weiterhin der Parkplatz entlang der Eislebener Straße zur Verfügung.

Schulsanierungen: Stadtrat beschließt STARK III – Anträge

Auf seiner jüngsten Sitzung hat der Stadtrat Investitionen in drei Grundschulen auf den Weg gebracht. Um Anträge im Rahmen des aktuellen Schulbauprogramms des Landes, STARK III, stellen zu können, waren für die geplanten Maßnahmen Einzelbeschlüsse notwendig. Das Programm richtet sich in erster Linie auf die energetische Sanierung von Gebäuden. Gebaut werden soll in den Jahren 2013 und 2014.

Folgendes hat der Stadtrat beschlossen:

Die denkmalgeschützte Turnhalle der Grundschule Staßfurter Höhe soll für ca. 700.000 Euro saniert werden. 490.000 Euro davon gibt das Land dazu. Seit dem Jahr 2006 ist die Halle für den Schulsport gesperrt. Das Dach des von Hans Heckner stammenden Gebäudes wurde bereits vor wenigen Jahren erneuert.



Die Turnhalle der Grundschule Staßfurter Höhe vor der Entkernung.

 In der Grundschule "Luisenschule" werden die Heizungsanlage und die Beleuchtung erneuert. Die Räume erhalten Akustikdecken zur Schallisolation und die obere Geschossdecke wird gedämmt. Für Diskussion unter den Eltern und der Schulleitung hat die geplante Herrichtung des



Grundschule Luisenschule

Souterrains als Speiseraum gesorgt. Sie hätten sich die Sanierung des alten Hortgebäudes gewünscht. Unter den Vorgaben der Energieeinsparung und angesichts der angespannten Haushaltslage hat die Stadt dagegen den Vorschlag unterbreitet, das desolate Gebäude stillzulegen und die Speiseräume ins Schulgebäude zu verlagern. Die dadurch wegfallenden Unterrichtsräume werden durch eine Kooperation mit dem Träger des Hortes kompensiert. Lehrer und Kinder können Teile der Räumlichkeiten nutzen, die im Jahr 2010 durch Stadt Aschersleben in der Hohen Straße 14 saniert wurden.

Die Baukosten belaufen sich auf rund 655.000 Euro bei einer Förderung von 458.000 Euro.

Bei der Kindertagesstätte "Villa Kunterbunt" in Mehringen, die aufgrund der räumlichen Nähe eng mit der Grundschule zusammenhängt, schlug die Verwaltung dem Stadtrat drei Varianten vor. Die erste beinhaltete einen kompletten Neubau der Kita und die Nachnutzung der alten Kita-Räume als Schule. Dem gegenüber stand die Aufgabe des Schulstandortes. Dritte und von der Verwaltung favorisierte Variante ist die Sanierung der Kita-Räume und von einem Teil der Schule. Wie in der Luisenschule sollen auch in Mehringen Räume durch Hort und Schule gemeinsam genutzt werden. Insgesamt kostet diese Sanierung rund 1,25 Mio. Euro. Förderfähig ist lediglich der Anteil für die Sanierung der Kita in Höhe von 550.000 Euro.



Das Gebäude der Grundschule Mehringen vor der Schließung.



Grafikstiftung Neo Rauch mit zweitem Teil



Neo Rauch in den Ausstellungsräumen

Am 16. März 2013 wurde im Bestehornpark die zweite Ausstellung des Grafischen Werks von Neo Rauch eröffnet. Gezeigt werden neben Grafiken auch Zeichnungen aus dem Privatbesitz des Malers, die bisher noch nie öffentlich zu sehen gewesen sind.

2012 wurde die Grafikstiftung Neo Rauch gegründet. Am 1. Juni 2012 präsentierte die Stiftung in den eigenen Räumen die erste Ausstellung mit einer Auswahl grafischer Werke des in Leipzig geborenen und lebenden Künstlers Neo Rauch. Bis zum Ende der Ausstellung am 3. März 2013 konnten ca. 5000 Besucher gezählt werden. Seit Gründung erfährt die Stiftung sowohl von Seiten der Bevölkerung, als auch der regionalen Wirtschaft Unterstützung und positive Resonanz.

Unter dem Titel "Kinder entdecken Kunst" lädt die Stiftung seit Dezember Schulklassen zu einer 90-minütigen Auseinandersetzung mit dem grafischen Werk von Neo Rauch ein. So erschließen sich beispielsweise Grundschüler spielerisch die Zeichnungen und verlieren so die Berührungsängste mit moderner Kunst.

NEO RAUCH DAS GRAFISCHE WERK - ZWEITER TEIL

Ausstellung 17. März 2013. -2. März 2014

Öffnungszeiten: Mittwoch – Sonntag, 11 – 17 Uhr

Eintritt: 3 EUR, ermäßigt 2 EUR, Gruppentarif ab 10 Personen 2 EUR,

ermäßigt: 1,50 EUR Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr haben

freien Eintritt

Grafikstiftung Neo Rauch Wilhelmstraße 21-23 06449 Aschersleben www.grafikstiftungneorauch.de mail(at)grafikstiftungneorauch.de

Aufruf an alle Musiker: Die Fête de la musique lädt zum gemeinsamen Musizieren ein

Die Stadt Aschersleben nimmt in diesem Jahr das erste Mal an der FÊTE DE LA MUSIQUE teil. Die Fête de la musique findet in über 300 Städten weltweit statt. Der Grundgedanke ist, das JEDER, der in irgendeiner Form Musik macht, sein Können einer breiten Masse zeigen kann – egal ob Profi oder Amateur. In anderen Städten ist es bereits gang und gäbe, dass sogar die Jüngsten mit dabei sind. Deshalb der Aufruf an alle, die Spaß an Musik haben, gern singen oder ein Instrument spielen – an alle Musiker/Bands/Chöre/Spielmannszüge/Schulen/Schülerbands/Kitas/Musikschulen/etc.: BEWERBT EUCH!!! Jede Anmeldung trägt dazu bei, dass die Fête de la musique auch in Aschersleben Erfolg und somit Bestand haben wird!



"Call me Cherry" aus Frankreich ist in Aschersleben dabei.

Die wichtigsten Daten zum Musikfest im Überblick:

Termin: 21.06.2013 Zeit: 16.00-24.00 Uhr Bühnen: 4 (Open Air) Technik: wird gestellt Honorar: ohne



Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular sind auf der Homepage der Aschersleber Kulturanstalt (www.aschersleber-kulturanstalt.de) zu finden.

Hintergrund zum globalen Musikfest:

Die Fête de la musique ermöglicht es vor allem regionalen Amateurmusikern an diesem Tag einen eigenen Auftritt in den Straßen ihrer Stadt zu gestalten und sich so einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Da das eintägige Musikfestival über die Jahre (2013 im 32. Jahr) zu einem bedeutenden Musikereignis avanciert ist, können immer mehr Profimusiker für Auftritte gewonnen werden, was die Attraktivität der Veranstaltung für das Publikum steigert. Für Nachwuchskünstler hat sich dieses "Fest der Musik" am 21. Juni inzwischen zu einer viel beachteten Plattform entwickelt. Die dargebotenen Stile sind breit gefächert und reichen vom Klassik-Ensemble bis hin zur Rockband. Die Besucher entdecken beim Schlendern durch die Straßen und Gassen der Stadt oder des Viertels nicht nur den einen oder anderen Hörgenuss, sondern bekommen so auch die Möglichkeit, die Stadt en passant selbst und manchmal ganz neu zu entdecken.

Auf den Spuren der Askanier: Die Themenführung im April

Am Samstag, dem 13. April 2013, um 14.00 Uhr lädt die Tourist-Information Aschersleben einmal mehr zu einer spannenden Spurensuche durch die älteste Stadt Sachsen-Anhalts ein.

Im Rahmen der Themenführung "Auf den Spuren der Askanier" geht es gemeinsam mit dem Stadtführer an verschiedene Orte und Plätze, die auf das deutsche Uradelsgeschlecht hinweisen. Während des knapp zweistündigen Rundgangs gibt es viele interessante Informationen aus der damaligen Zeit und es werden u.a. Fragen beantwortet wie: Wer waren eigentlich die Askanier? Und welche Rolle spielte Albrecht der Bär, der Markgraf von Brandenburg?

Anmeldungen für die Führung nehmen die Mitarbeiterinnen der Tourist-Information Aschersleben, Hecknerstraße 6, (Tel.: 03473 8409440, E-Mail: info@aschersleben-tourismus.de) gern entgegen. Die Teilnahme kostet 7,00 Euro pro Person; der Treffpunkt ist dieses Mal um 14.00 Uhr am Stephanikirchhof.

Themenführung "Auf den Spuren der Askanier" Samstag, 13. April 2013, 14.00 Uhr Treffpunkt: Stephanikirchhof Tourist-Information Aschersleben



Siegel Albrecht des Bären



Pressevertreter spenden für Zoo

Wer zu spät kommt, der steckt Geld ins Sparschwein. So lautet die Regel im wöchentlichen Pressegespräch des Oberbürgermeisters. Dass Pünktlichkeit donnerstags nicht immer eine Zier ist, zeigt die Höhe des Betrages, der in einem Jahr zusammengekommen ist: 105 Euro. Zur Freude des Fördervereins der Zoofreunde erhielt der Verein 65 Euro davon. Vorsitzende Rita Kahl nahm die Spende anlässlich eines Pressefrühstücks in ihrem Dschungelcafé entgegen.

Delhi, Darwin, Denpasar Sechs Monate zwischen Indien und Australien



2010 brachen die beiden Dessauer Fotografen Heike Setzerman und Dirk Vorwerk zu einer Reise von Indien bis nach Australien auf.

Mit Zug, Bus und Autorikscha vom Himalaya bis nach Kerala, zu Fuß durch den Regenwald Borneos auf der Suche nach den Orang-Utans und Seite an Seite mit Kängurus und Kakadus im Norden Australiens. Modernes Leben in Singapur und alte Traditionen auf Bali – eine Route, wie sie vielschichtiger und gegensätzlicher kaum sein kann. Erleben Sie die Höhepunkte dieser Reise zwischen Kultur und Natur in einer farbenprächtigen Multivisionsshow auf Großleinwand am Donnerstag, 18. April 2013 um 19.30 Uhr im Bestehornhaus Aschersleben. Karten gibt es für 8,00 € im Vorverkauf bei der Touristinformation Aschersleben oder für 9,00 € an der Abendkasse.

Weitere Informationen unter www.earthsecrets.de

Aufruf zur Mithilfe: Museum benötigt Anschauungsmaterial für Sonderausstellung

Gemeinsam mit dem Arbeitskreis "Geschichte jüdischer Mitbürger" plant das Museum Aschersleben im Juli 2013 eine Sonderausstellung mit dem Titel "Vergessene Nachbarn – jüdische Lebensbilder aus Aschersleben". Für diese Ausstellung haben sich Museumsleiterin Luisa Töpel und ihr Team zum Ziel gesetzt exemplarisch an verschiedenen jüdischen Familien deren Schicksal nach zu verfolgen bzw. zu verdeutlichen, und so den Emigrierten, Ermordeten und auch den Überlebenden ein Gesicht zu geben. Wer waren sie? Wo haben sie gelebt? Wo haben sie gearbeitet?

Die wesentliche Grundlage für die Ausstellung bilden Forschungen und Fotografien sowie zahlreiche Ausstellungsstücke der Mitglieder des Arbeitskreises; ergänzt durch Archivalien aus dem Stadtarchiv Aschersleben. Doch auch die Aschersleber Bürger sind gefragt, denn es wird unbedingt noch weiteres Anschauungsmaterial benötigt!

Aus diesem Grund hat das Museum folgende Bitte: Wer hat zuhause noch Fotos oder andere Erinnerungsstücke an jüdische Familien, Nachbarn oder Freunde, die er dem Museum für den Zeitraum der Ausstellung zur Verfügung stellen könnte? Auch private Erinnerungen an jüdische Mitbürger können geschildert werden und sollen ihren Weg in die Ausstellung finden. Und wer gern möchte, ist herzlich willkommen auch seine ganz persönliche Geschichte zu erzählen.

Die Erinnerungsstücke bzw. Informationen nehmen die Mitarbeiterinnen des Museum Aschersleben, Markt 21, während der regulären Öffnungszeiten (Di – Fr, So 9.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr, Sa 14.00–17.00 Uhr) gern entgegen.

Neue Kunst in alten Mauern: Werke von Frank Nitsche zu sehen

Im Jahr 2013 jährt sich die Einrichtung der Straße der Romanik in Sachsen-Anhalt zum zwanzigsten Mal. Aus diesem Anlass hat sich der Tourismusverband Sachsen-Anhalt e. V. mit dem Bundesverband Bildender Künstler (BBK) Sachsen-Anhalt zu einer Aktion entschlossen, welche sich das Ziel setzt, Gegenwartskunst in historischen Gemäuern zu präsentieren. Und so zeigt das Museum Aschersleben ab Freitag, dem 26. April, unter dem Titel "Jenseits des Sichtbaren" eine gelungenen Auswahl an Werken des Aschersleber Malers Frank Nitsche.

Die Sonderausstellung ist eingebettet in das Projekt "Neue Kunst in alten Mauern", welches in diesem Jahr an insgesamt 19 Standorten Kunst von knapp sechzig Künstlern des Landes präsentiert. In seinem jüngsten Bilderzyklus unternimmt der Künstler Frank Nitsche den malerischen Versuch, dem Innenleben der uns umgebenden Dinge und Landschaften auf die Spur zu kommen. Dem Betrachter begegnen in der Ausstellung verschiedene Stillleben die in ihrer Einfachheit geheimnisvoll, frech oder auch sinnlich verführerisch wirken. Über die Farbstimmung in und um den Bildgegenstand erzählt der Maler viel vom Wesen des Dargestellten und schafft es so die Dinge zum Leben zu erwecken.

Nitsches Bilder ziehen den Betrachter magisch an, sie lassen ihn eintauchen in eine Welt opulenter Farben und überquellender Formen. Die Bilder agieren in einem bunten Durcheinander voller Tagträumereien, so dass sich ein farbenfroher Mix aus Fabelhaftem und Realem ergibt.

Frank Nitsche nutzt bei seinen Werken eine aufwändige Schleiflacktechnik, welche der historischen Lasurmalerei recht nahekommt.

Ob die Symbiose von alter und neuer Kunst gelingt, darauf darf der neugierige Besucher gespannt sein. Und auch auf eine Entdeckungstour durch die stadtgeschichtliche Ausstellung des Museums. Denn auch hier sollen zusätzlich zum Sonderausstellungsraum einige Exponate des Künstlers integriert werden.

Die Ausstellung wird am Freitag, dem 26. April 2013, um 18.00 Uhr im Museum Aschersleben eröffnet und kann dann bis zum 2. Juni 2013 während der regulären Öffnungszeiten besichtigt werden.

Ausstellung Frank Nitsche – Ansichten von Innen Fr., 26. April bis So., 02. Juni 2013 Museum Aschersleben Eröffnung: Fr., 26. April 2013, 18.00 Uhr



Frank Nitsche: Roter Sessel



Veranstaltungstipps

■ Innenstadt

10.-12.05.2013 Gildefest

■ Bestehornpark – Bühne Orangerie

21.04.2013 - 15.00 Uhr

Frühling in den Gärten – Saisoneröffnung Konzert zur Saisoneröffnung mit den Aschersleber Stadtpfeifern

18.05.2013 - 19.00 Uhr

Schlagernacht

Ohrwürmer des deutschen Pop & Schlager live und vom DJ-Mischpult

19.05.2013 – 19.00 Uhr Klänge in der Orangerie Akustikkonzert mit Christine Helms

■ Herrenbreite

25.05.2013

Antik- und Trödelmarkt

■ Bestehornhaus

06.04.2013 – 20.00 Uhr Schokoladenkonzert Mit Christina Rommel & Band

12.04.2013 – 20.00 Uhr Lesung mit Ludwig Schumann "Der Dreizeitenpsalm"

18.04.2013 - 19.30 Uhr

Multivisionsshow

"Dehli – Darwin – Denpasar"

Sechs Monate zwischen Indien und Australien

20.04.2013 - 20.00 Uhr

Kabarett mit Gisela Oechelhäuser

Programm: "Allgemeine Mobilmachung"

24.04.2013 - 19.30 Uhr

Stunde der Musik

"Jugend musiziert"

26.04.2013 - 19.00 Uhr

"Come Together" - Beatles-Tribute-Concert

28.04.2013 - 15.00 Uhr

Kaffee im Café

Melodien auf Klavier und Violine mit dem

Duo "Ascania"

04.05.2013 - 16.00 Uhr

Klänge im Raum

Schüler und Schülerinnen der Salzlandkreismusikschule "Béla Bartók", der Chor des Dr. Frank-Gymnasiums Staßfurt sowie die Geigenklasse der Aschersleber Montessorischule konzertieren gemeinsam mit der Mitteldeutschen Kammerphilharmonie.

11.05.2013 – 15.00 Uhr Frühlingskonzert des Lyra-Chor gemeinsam mit dem Frauenchor Klein Schierstedt

■ Zoo

01.05.2013 - 10.00 Uhr "40 Jahre Zoo Aschersleben" Große Jubiläumsparty

09.05.2013

Live-Musik zu Himmelfahrt am Dschungelcafé

19./20.05.2013

Pfingsten im Zoo

Pfingstfest mit Live-Musik am Dschungelcafé und interessanten Vorträgen im Planetarium

■ Planetarium

12.04.2013 – 19.00 Uhr Gravity assist – Satelliten geben Gas (Fachvortrag der Aschersleber Sternfreunde)

14.04.2013 - 16.00 Uhr Der Sternenhimmel im Frühling

28.04.2013 - 16.00 Uhr

Der Sternenhimmel im Frühling

01.05.2012 - 14.30 Uhr

Der Sternenhimmel im Frühling

01.05.2012 - 16.00 Uhr

Der Mond - unser kosmischer Nachbar

19.05.2013 - 14.30 Uhr

Der Sternenhimmel im Frühling

19.05.2013 - 16.00 Uhr

Der Sternenhimmel im Frühling

20.05.2013 - 14.30 Uhr

Der Sternenhimmel im Frühling

20.05.2013 - 16.00 Uhr

Der Sternenhimmel im Frühling

24.05.2013 - 19.30 Uhr

Konzert mit der "Autumn Blues Band" Live-Musik unterm Sternenzelt

Zoo feiert runden Geburtstag

Der Aschersleber Zoo feiert am Mittwoch, den 1. Mai 2013, eine große Jubiläumsparty anlässlich seines 40. Geburtstages. Bereits 10 Uhr geht es auf der Bühne am Dschungelcafé los. Nach der offiziellen Eröffnung wird den Besuchern bis in die Abendstunden hinein ein buntes Unterhaltungsprogramm geboten. Auch am Planetarium steht eine Bühne. Dort ist von 10 bis 17 Uhr handgemachte Live-Musik zu hören.

Den Kindern sei die Bühne am Zoostübchen empfohlen. Puppenspieler Manuart nimmt die Kleinsten mit hinein in die Märchen vom "Hasen und Igel" und vom "Hans im Glück". Darüber hinaus erwartet die Steppkes noch so einiges mehr: Basteleien, Ballonwettbewerb, Lesestunde, Glücksrad

und natürlich das beliebte Kinderschminken. Der 40. Zoo-Geburtstag wird also ein Tag für die ganze Familie.



■ Museum

Noch bis zum 21.04.2013 Ausstellung Gerhard Mohr Malerei. Grafik. Zeichnung 28.04.-02.06.2013 Ausstellung "Jenseits des Sichtbaren" Malerei von Frank Nitsche 12.05.2013 Internationaler Museumstag

■ Tourist-Information

13.04.2013 - 14.00 Uhr

Themenführung: "Auf den Spuren der Askanier"

12.05.2013 - 14.00 Uhr

Aschersleben auf den 2. Blick

Themenführung zu den verborgenen Ansichten der Stadt – dabei wird u.a. auch das städtische Museum besucht ...

25.05.2013 - 14.00 Uhr

Themenführung: "Schnepper Wiele, Esel & Co."
- Kurioses aus der Aschersleber Kneipenwelt

■ Kirche Klein Schierstedt

07.04.2013 - 17.00 Uhr

Konzert "Stabat Mater" von Pergolesi Konzert mit dem Frauenchor. Solisten, Orchester

■ Einetal

21.04.2013 32. Einetallauf

Start: Seniorenwohnpark, Askanierstr. 40

■ Westdorf

01.05.2013 – 7.00 Uhr Wecksingen am 1. Mai Singen von Frühlings- und Volksliedern auf den Straßen des Ortes

■ Freckleben

19.05.2013

Traditionelles Pfingst-Turnier Der Sportverein Freckleben e.V. lädt drei Gastmannschaften ein, so dass insgesamt vier Mannschaften das Turnier antreten.

Impressum:

Herausgeber: Stadt Aschersleben Markt 1, 06449 Aschersleben

Gesamtherstellung:

Harzdruckerei GmbH

Max-Planck Str. 12/14, 38855 Wernigerode Tel.: 03943 5424-0, Fax: 03943 5424-99 info@harzdruck.de, www.harzdruck.com

Redaktion: Anke Marks

Tel.: 03473 958 954, Fax 03473 958 920

Anzeigenberatung:

W. Schilling, Tel.: 03943 5424-26 L. Rein, Tel. 034776 20334

Verteilung: Zeitzer Werbeagentur GmbH Rudolf-Puschendorf-Straße 54, 06712 Zeitz Tel.: 03441 6629-10, Fax: 03441 6629-70

Auflage: 18.150 Exemplare

Das nächste Amtsblatt

erscheint am 25. Mai 2013.

